

4.7.14

## MEIN TAG



### Leiterin der ersten Firmen-Kita

Julia Binder ist für die pädagogische Arbeit im Allnest zuständig

Die Erziehungswissenschaftlerin Julia Binder ist erst 28 Jahre alt und hat ihren Lieblingsjob bereits gefunden. Seit Mai ist sie pädagogische Leiterin der Germeringer Kindertagesstätte Allnest. Binder (Foto: Privat) hat am Konzept für die Einrichtung in der Kleinfeldstraße mitgeschrieben, deren Einweihungsfeier am Freitag stattfindet. „Die Kinder sollen vieles selber tun und lernen“, sagt sie und freut sich darauf, die Entwicklung der Buben und Mädchen vom Kleinkind- bis ins Schulalter begleiten zu können. Denn im Allnest gibt es eine Krippe und einen Kindergarten. Die Ein- oder Zweijährigen, die in die Krippe kommen, können in der Kita bleiben, bis sie in die Schule gehen.

Binder stammt aus Thüringen. Schon ihre Mutter hat eine Kindertagesstätte geleitet. „Für mich war frühzeitig klar, dass ich was mit Kindern machen möchte“, sagt Binder. Nach dem Studium und den ersten Berufsjahren folgte sie ihrem Mann, der eine Anstellung in Germering bekam. Dort lernte sie Simone Bauer kennen, die Gründerin von Allnest. Die beiden Frauen stellten laut Binder rasch fest, dass ihre pädagogischen Vorstellungen recht ähnlich waren. Also arbeiteten sie beim Aufbau der Kindertagesstätte zusammen. Nun teilen sie sich die Leitung: Bauer ist fürs Geschäftliche zuständig, Binder fürs Pädagogische. Für ihre Aufgabe fühlt sich Binder gut vorbereitet. Sie ist Mutter einer zweieinhalb Jahre alten Tochter. Das sei für ihre Arbeit zuträglich, sagt sie. Außerdem hat sie nicht nur in Thüringen, sondern auch in Bayern als Erzieherin gearbeitet und weiß daher, welche Erwartungen der Freistaat an eine Kita hat. Festgelegt sind diese Erwartungen im Erziehungs- und Bildungsplan. Den beachtet man auch im Allnest, zudem wird dort Wert auf naturwissenschaftliche Themen gelegt.

Die Kindertagesstätte in Germering ist die erste im Landkreis, die von Unternehmen getragen wird. Deswegen werden vor allem Kinder der Mitarbeiter von mehr als einem halben Dutzend Germeringer Firmen aufgenommen. Freie Plätze können von Außenstehenden gebucht werden, die Mitglied des Allnest-Vereins werden. Momentan betreut das Allnest-Team zwölf Buben und Mädchen. „Wir sind eine kleine Familie“, sagt Binder. Von September an sind jedoch sämtliche 37 Betreuungsplätze besetzt. Laut Binder ist die Nachfrage groß und es gibt eine Warteliste für die Kita. Derzeit arbeiten vier Pädagogen im Allnest. Im Herbst kommen noch eine Erzieherin und ein Erzieher hinzu. Binder ist froh darüber, auch einen Mann im Pädagogen-Team zu haben: „Ich finde das wichtig.“ Schließlich blieben viele Kinder über mehrere Jahre, da mache sich eine männliche Bezugsperson gut, sagt die Leiterin der Allnest-Kindertagesstätte. ANDREAS OSTERMEIER

## KORREKTUREN



»» Die Leiterin der Kindertagesstätte „Allnest“ in Germering heißt Julia Bindel. Im Bericht „Leiterin der ersten Firmen-Kita“ vom 4. Juli ist ihr Name versehentlich als Binder angegeben.

ANO